



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin

Marja-Liisa Völlers

Mitglied des Deutschen Bundestages

Gemeinsame Pressemitteilung

Sarah Ryglewski und Marja-Liisa Völlers: Freizeitbad in Hoya erhält 2,4 Millionen Euro Bundesmittel für Sanierung

Berlin, 09.09.2020

Sarah Ryglewski, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-71595
Fax: +49 30 227-76212
sarah.ryglewski@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sarah Ryglewski,
MdB:**

Obernstraße 39-43
28195 Bremen
Telefon: +49 421-3501842
Fax: +49 421-357283
sarah.ryglewski.wk@bundestag.de

Marja-Liisa Völlers, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77570
Fax: +49 30 227-70568
marja.voellers@bundestag.de

Bürgerbüro Nienburg

Georgstraße 28
31582 Nienburg
Telefon: +49 5021-9227180
marja.voellers.wk@bundestag.de

Bürgerbüro Stadthagen

Obernstraße 18
31655 Stadthagen
Telefon: +49 5721-9947350
marja.voellers.wk02@bundestag.de

„Das sind großartige Nachrichten für die Stadt Hoya“, so die für den Wahlkreis Diepholz - Nienburg I zuständigen SPD-Bundestagsabgeordneten Sarah Ryglewski und Marja-Liisa Völlers. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute die Förderung des Freizeitbads in Hoya beschlossen. Damit trägt der Bund insgesamt 2.389.197 Euro der geschätzten Gesamtkosten von 4.826.660 Euro.

Mit dem Zweiten Nachtragshaushalt 2020 im Zuge des Konjunkturpakets zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hat die Große Koalition zusätzlich 600 Mio. Euro für das erfolgreiche Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ zur Verfügung gestellt. Hintergrund ist der bundesweit erhebliche Sanierungsbedarf der kommunalen Infrastruktur.

Um die Mittel des Konjunkturpakets möglichst schnell zu verausgaben, hat der Haushaltsausschuss in seiner heutigen Sitzung zunächst Projekte mit einem Bundeszuschuss von insgesamt 200 Mio. Euro bewilligt. Die Förderauswahl erfolgte im Wesentlichen auf Basis der Interessenbekundungen zum Förderaufruf 2018. Hierauf waren rund 1.300 Projektvorschläge eingegangen. Damit war das Programm stark überzeichnet. Der Haushaltsausschuss hatte davon bereits die Förderung von rund 300 Projekten mit einem Bundeszuschuss von insgesamt 500 Mio. Euro beschlossen. Mit den nunmehr 200 Mio. Euro können deutschlandweit insgesamt weitere 105 Projekte gefördert werden, darunter auch das Freizeitbad in Hoya.

Dazu Sarah Ryglewski und Marja-Liisa Völlers: „Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Zuschuss für das Freizeitbad Hoya erfolgreich an Land ziehen konnten. Gerade in Zeiten, in denen Kommunen mit sinkenden Gewerbesteuerereinnahmen und



anderen Einnahmeausfällen durch die Corona-Pandemie zu kämpfen haben, war es uns als Große Koalition und als SPD wichtig, dass wir die Wirtschaft auch durch öffentliche Investitionen unterstützen und vor allem Kommunen bei ihren Sanierungsvorhaben nicht alleine lassen. Dass es nun mit dem Zuschuss geklappt hat, ist ein gutes Zeichen für alle Badegäste in der Gemeinde.“

Weitere 400 Mio. Euro stehen für einen neuen, aktuell laufenden Förderaufruf 2020 zur Verfügung. Die Förderentscheidung hierzu soll im I. Quartal 2021 fallen. Der Förderaufruf ist am 12. August 2020 gestartet und endet am 30. Oktober 2020 (www.sport-jugend-kultur.de).